

PHANTASTENSALON SAFE 2010 EIN GROSSER ERFOLG FÜR DIE MACHT DER PHANTASIE

Biburg, Februar 2010

Die phantastische Malerei lockte wie jedes Jahr hunderte Gäste zur Ausstellungseröffnung am 05.02.2010 in die historischen Thermen der Stadt Le Mont-Dore in der Auvergne in Frankreich. Von der Macht der Phantasie ließ sich das Publikum begeistern und ließ erkennen, dass die phantastische Kunst einer neuen Anerkennung und großen Beachtung entgegengeht. Frankreichs Innenminister Mr. Brice Hortefeux eröffnete diese Ausstellung in Begleitung von Mr. Louis Giscard d'Estaing, Generalsekretär der UMP des Puy de Dome.

Die kreative Solidarität mehrerer europäischer Spitzenkünstler hat der phantastischen Malerei eine neue Glaubwürdigkeit gegeben. Einmal im Jahr treffen sich ausgewählte Kunstmaler, um einem anspruchsvollen Publikum, das von weither anreist, ihre Werke zu zeigen. Mittlerweile treffen sich zum Phantastensalon in Le Mont-Dore hohe französische Politiker, Kunstsammler aus Barcelona, Galeristen aus Paris und Turin. Sie alle lassen sich von der Macht der Phantasie in den Werken der Künstler begeistern. Aus Spanien kam Senor Josep Fèlix Bentz, Eigentümer des Reial Cercle Artistic (Königlicher Kunstkreis) angereist, ein Förderer der großen iPax Friedensausstellung im vergangenen Herbst in Barcelona, sowie Senor Josep Martorell, ebenso ein großer Förderer der phantastischen Kunst.

Die teilnehmenden Künstler sind: Angerer der Ältere (Bayern), Alain Bazard (Paris), Marc Desmullier (Orthez), Monica Fagan (England), KDom (Paris), David Lefèbvre (Lyon), Michael Maschka (Bayern), Fabrizio Riccardi (Turin), Reinhard Zademack (Bremen), Reinhard Schmid (Bayern), Olivier Zappelli (Schweiz),

Hier weitere Informationen Presstext und Fotos von Eduard Kastner (Medienhaus KastnerWolnzach:

4.2.10 (ted). Am Freitag eröffnete die französische Kunst-Partnerstadt Le Mont-Dore ihre 5. Ausstellung SAFE (Europäischer Kunstsalon der Fantasten). Der französische Innenminister Brice Hortefeux verlieh dabei den Preis des besten Werkes 2010 an den Bremer Siegfried Zademack, der im Oktober 2008 auch in Wolnzach seine Bilder zeigte. Auf Platz 2, nur mit einem Punkt weniger (80/79), kam Angerer der Ältere. Eine Jury aus 10 Experten gab die Wertung ab. Ihr gehört auch der Wolnzacher Verleger Eduard Kastner an.

Brice Hortefeux pries die Qualität der Ausstellung und der Werke (siehe Video). Roger Erasmy stellte wie immer die Künstler vor, während Gastgeber Bürgermeister Francois Dubourg auf den großen Besuch stolz sein konnte. SAFE zieht immer Tausende von Besuchern aus ganz Frankreich in die Thermen von Le Mont-Dore. Dabei zählt die Stadt in der Auvergne nur 1200 Einwohner. Zur Vernissage kamen auch viele Damen aus Katalonien v.a. Barcelona in Begleitung des Förderers der Fantasten Josep Benz.

Mit bei den Ehrengästen auch Louis Giscard d'Estaing, der Sohn des ehemaligen französischen Staatspräsidenten, dessen Stadt in der Auvergne eine Partnerschaft mit Geretsried unterhält. Die nächste große Ausstellung der Surrealisten Europas wird im Juni in Viechtach organisiert. In Wolnzach stellte die Elite der Fantasten als „Dalis Erben“ schon dreimal aus. Nur Le Mont-Dore tut für sie mehr.

Fotos von der Vernissage: Videofilm siehe unter <http://www.hallertau.info/?StoryID=45&newsid=60776>



Von links: Innenminister Brice Hortefeux, Bürgermeister Francois Dubourg Bodygard?, Künstler Angerer der Ältere, Gründer der Bewegung Dalis Erben Roger M. Erasmy



Der Bürgermeister von Le Mont-Dore, Francois Dubourg stellt dem Innenminister Brice Hortefeux die einzelnen Künstler vor, hier gerade Angerer der Ältere



Angerer der Ältere (rechts) im Gespräch mit dem französischen Kulturjournalisten Jean-Louis Avril, der in seinem Magazin Univers des Arts einen ausführlichen Bericht zum Europäischen Phantastensalon brachte. Hier das Gemälde von Angerer der Ältere –Don Quijote-.



Von links: Mr. Roger Erasmy (Kurator der Ausstellung), Mr. Brice Hortefeux (Innenminister Frankreichs), Mr. Louis Giscard d'Estaing (Abgeordneter der Region Puy de Dome), Angerer der Ältere (Künstler) im Gespräch.



Von links: Der Präfekt der Region Auvergne Mr. Patrick Stefanini im Gespräch mit Angerer der Ältere



Von links: Angerer der Ältere, Margit Angerer, Josep Martorell, Graf Christopher, Doris Kastner



In den wunderschönen Thermen von Le Mont-Dore
Von links: Michael Maschka, Reinhard Schmid, Siegfried Zademack, Olivier Zappelli,
Angerer der Ältere, Alain Bazard

INFO ÜBER ANGERER DER ÄLTERE

Angerer der Ältere ist einer der vielseitig begabtesten Künstler dieses Jahrhunderts. Wenn es in den USA um fantastische Filmwelten geht, führt der Weg an Niederbayern nicht vorbei. Angerer der Ältere konnte mit seinen kreativen, konzeptionellen Ideen zur „The Neverending Story II“ (Production Warner Bros.) nicht nur den Bayerischen Filmpreis ergattern, sondern nachhaltig ein Millionen Publikum begeistern. Seine fantastischen Bilder verkaufen sich weltweit. Im Juli 2004 feierte Frankreich den 100. Geburtstag Salvador Dalis“ - Angerer der Ältere vertrat mit seinem Gesamtwerk die Erben der hohen Kunst und entwarf das Plakatbild „Hommage à Dalí“. Egal ob Leuchtdesign (Angerers sechs Meter hoher Lüster, the 113 ostrich-egg-chandelier) wechselte für 80.000 € den Besitzer, zu seinen Kunden zählen neben etlichen privaten Sammlern und Kunstschätzern nur beispielsweise das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ (Covertitel), der Automobilkonzern Audi AG (ein Getriebeturm aus einem echten Audigetriebe als Schloss). Auch der jetzige Papst Benedikt XVI, ließ es sich nicht nehmen eine von Angerer dem Älteren entworfene und in Eigeninitiative gebaute „Erlöserkapelle“ als „endlich wieder wirkliche sakrale Kunst“ mit einem persönlichen Grußwort zu loben. Ein Kunstwerk, das sowohl italienische und deutsche Würdenträger ebenso begeistert, wie den Metropolit aus Rumänien, der ihm den Auftrag für eine Ikone erteilte; eine große Ehrzuteilung für einen katholischen Christen. Seine Kunst und seine Produkte springen mühelos hin und her zwischen einer Welt der verrückten Phantasie und der Theater-Welturaufführung“ für „Der kleine Hobbit“ J.R.R. Tolkien. Angerer der Ältere war verantwortlich für Bühnenbild, Creatures und Kostüme) und der Welt der ewigen Mitte, der Ruhe, als Herr der letzten Reise. Angerer der Ältere schuf auch das einmalige Grabmal für Michael Ende als großes Bronzebuch mit leuchtenden Schildkröten und Eulen auf dem die Kinder bis heute spielen und lachen. Etwas, was sich Michael Ende, einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller unseres Jahrhunderts, immer gewünscht hatte. Insbesondere Japan huldigte dem Kunstwerk in zahlreichen Magazinen.

Der Ideenreichtum des Künstlers, Bildhauers und Architekten ist sowohl in der Medienwelt als Architekt und Designer für das in der Presse viel gelobte Raum in Raum Kunstwerk „Westpark Studios Munich“ <http://www.westpark-studios.de> bekannt, in der sich internationale Prominente aus Wirtschaft, Politik und Medien die Hand geben, als auch als neuartiger Spieleschöpfer, wie z.B. das direct-product- game für die Privatbrauerei Schneider, die damit den „emballissimo“, den Designpreis der Österreichischen Papierindustrie erhielt. Seit 2004 ist Angerer der Ältere mit Sitz in Biburg, Niederbayern, member of HUCKLEBERRY FRIENDS® - worldwide creative network <http://www.huckleberry-friends.de>

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE



Angerer der Ältere
Presse - Margit Angerer
Abensstrasse 1
93354 Biburg Germany

Fon +49 (0) 9443 7137
Fax +49 (0) 9443 992137
E-Mail: info@angerer-der-aeltere.de
<http://www.angerer-der-aeltere.de>

WEBSITE SPONSERED BY
HUCKLEBERRY FRIENDS AG <http://www.huckleberry-friends.de>
NEUE WESTPARK STUDIOS <http://www.westpark-studios.de>
CENTURY HEADS <http://www.centuryheads.com>
DIALOG BRANDING <http://www.dialog-branding.com>
GUERILLA MAREKTING <http://www.guerilla-marketing.com>
VIRAL MARKETING <http://www.viral-marketing.com>
DIREKT MARKETING <http://www.direkt-marketing.de>
GLÜCKSPILZE <http://www.glueckspilze.de>